



UNTERRICHTSENTWURF

Thema der Unterrichtseinheit:

Vielfältiges Balancieren

Ziel der Unterrichtseinheit:

Die Schülerinnen und Schüler können vielfältige Körper –und Bewegungserfahrungen sammeln und so in ihrer Gleichgewichtsfähigkeit geschult werden.

Thema der Unterrichtsstunde:

„Piraten auf hoher See.“ – Balancieren auf stabilen und labilen Untergründen

Ziel der Unterrichtsstunde:

Die Schülerinnen und Schüler können an ausgewählten Stationen ihre Erfahrungen im Balancieren auf stabilen Untergründen festigen, sowie neue Erfahrungen beim Balancieren auf labilen Untergründen sammeln und ihre Gleichgewichtsfähigkeit schulen.

Konkretisierung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen...

- ...eigenständig die einzelnen Balancierstationen erproben.
- ...sich mit den Stationen handelnd und gemäß dem eigenen Erfahrungs- und Könnensstand auseinandersetzen.
- ...vielfältige Körper- und Bewegungserfahrungen sammeln.
- ...ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten (besonders Gleichgewichts- und Orientierungsfähigkeit) schulen.
- ...versuchen ihre gemachten Balanciererfahrungen zu verbalisieren und beschreiben.

Prozesslernziele

- ...Regeln einhalten.
- ...an den einzelnen Stationen kooperativ und rücksichtsvoll miteinander umgehen.
- ... die Stationen selbständig abbauen und die Regeln des Gerätetransports einhalten.

Einordnung der Stunde in die Unterrichtseinheit

Stunde	Stundenthema	Stundenziele
1./2. Stunde	Gruppenspiele zum Gleichgewicht auf stabilen Untergründen.	Die S. ² sollen in ihren koordinativen Fähigkeiten geschult werden und kooperativ arbeiten.
3./4. Stunde	„Wir balancieren auf stabilen Untergründen unter Hinzunahme von Kleingeräten.“	Die S. sollen auf stabilen Untergründen ihre motorische Gleichgewichtsfähigkeit sowie die Objektgleichgewichtsfähigkeit schulen und ihre Bewegungserfahrung erweitern.
5. Stunde	„Piraten auf hoher See.“ – Balancieren auf stabilen und labilen Untergründen.	Die S. sollen an ausgewählten Stationen ihre Erfahrungen im Balancieren auf stabilen Untergründen festigen sowie neue Erfahrungen beim Balancieren auf labilen Untergründen sammeln und ihre Gleichgewichtsfähigkeit schulen.
6./7. Stunde	„Unsere Piratenschiffe“ - Bauen eigener Balancierstationen.	Die S. sollen geeignete Balancierstationen bauen sowie diese erproben, Materialerfahrung sammeln und in ihrer Gleichgewichtsfähigkeit geschult werden.
8./9. Stunde	„Piraten auf Entdeckungsreise.“ - Aufsuchen geeigneter Balanciermöglichkeiten in der näheren Umgebung (Schulhof, Stadtpark, Spielplatz)	Die S. sollen in ihrer natürlichen Umgebung geeignete Balanciermöglichkeiten aufsuchen und erproben, ihre koordinativen Fähigkeiten erweitern sowie Bewegungserfahrungen sammeln.

Verlaufsplan

Phase	Geplantes Unterrichtsgeschehen	Arbeits- und Sozialform	Material/Medien
Begrüßung	L. begrüßt die S. ⁶ und stellt den Besuch vor. Es wird evtl. vorhandener Schmuck eingesammelt.	Sitzkreis L.-Aktivität	-Schmuckkästchen
Erwärmung	Nachdem die Regeln des Aufwärmspiels von den S. kurz wiederholt werden, spielen sie „Piraten-Rennen“ (Spielbeschreibung siehe Anhang).	S.- Aktivität	-CD-Player -Musik (CD Mambo Jambo, Lied Nr. 3: „Der Pirat“)
Hinführung	Das Thema der Stunde wird mit den S. gemeinsam erarbeitet. Nach der Besprechung organisatorischer Regeln zum Stationsbetrieb, ziehen die S. Kärtchen zur Gruppeneinteilung und begeben sich in ihren Gruppen an die jeweilige Station.	Sitzkreis S./L.-Gespräch	-„Flaschenpost“ -Einteilungskärtchen
Erprobung/ Bewegungsphase	Die S. begeben sich an ihre Stationen und erkunden sie durch eigenes experimentieren in Kleingruppen. L. gibt ggfs. Hilfestellung. Auf ein Signal hin wird gemeinsam mit dem Stationsbetrieb begonnen. Auf ein weiteres Signal hin wechseln die S. im Uhrzeigersinn zur nächsten Station. Am Ende jeder Bewegungsphase bringen die S. ihre Station wieder in den Ursprungszustand.	Stationsbetrieb S./L.-Aktivität	-Stationen (siehe Anhang) -Augenklappen -Stationsschilder -Tröte als Signal
Reflexion	S. kommen zum Sitzkreis zusammen S. versuchen ihre gemachten Bewegungserfahrungen zu verbalisieren.	Sitzkreis S./L.- Gespräch	-Bild: „Balancierender Pirat“ -„Flaschenpost“
Abbau	Gemeinsam bauen die S. die Station ab, an der sie zuletzt aktiv waren. Wer seine Station abgebaut hat hilft den anderen Kindern und kommt anschließend in den Sitzkreis zurück.	L./S.-Aktivität	
Abschluss	L. verabschiedet die S. mit dem Abschlussritual und gibt einen Ausblick auf die nächste Unterrichtsstunde.	Sitzkreis S./L.-Aktivität	

⁶ Abkürzungen: S. = Schülerinnen & Schüler, L. = Lehrerin

Literaturverzeichnis

- BRACKE, J. (2003, 3. Auflage): *Lernzirkel Sport 2: Bewegen, Spielen, Üben an ausgewählten Stationen*. Kempen: Buch Verlag Kempen.
- BRODTMANN, D. (Hrsg.) (2002). *Sportunterricht in Bewegung*. Seelze: Friedrich.
- BUNDESVERBAND DE UNFALLVERSICHERUNGSTRÄGER DER ÖFFENTLICHEN HAND (BAGUV) (Hrsg.) (1996): *Alternative Nutzung von Sportgeräten*. München.
- Fetz, F. (1987): *Sensomotorisches Gleichgewicht im Sport*. Wien: Österreichischer Bundesverlag.
- HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM/ INSTITUT FÜR QUALITÄTSENTWICKLUNG (2010): *Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Fach Sport. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarschule (Entwurf)*. Wiesbaden.
- HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM (Hrsg.) (1995): *Rahmenplan Grundschule*. Wiesbaden.
- HILDEBRANDT-STRAMANN, R. (2005): *Aktuelle didaktische Konzepte im Schulsport*. In: Sportunterricht 54, Heft 6. Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.
- KOSEL, A. (1996): *Schulung der Bewegungskoordination. Übungen und Spiele für den Sportunterricht der Grundschule*. Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.
- KURZ, D. (2004): *Von der Vielfalt sportlichen Sinns zu den pädagogischen Perspektiven im Schulsport*. In: Balz, E., Neumann, P. (Hrsg.): *Mehrperspektivischer Unterricht*. Schorndorf: Verlag Karl Hofmann. S. 57-70.
- SCHRAAG, M.; DURLACH, F.-J.; MANN, C. (2000): *Erlebniswelt Sport. Ideen für die Praxis in Schule, Verein und Kindergarten*. Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.
- SÖLL, W. (1998): *Sportunterricht – Sport unterrichten*. Schorndorf: Verlag Karl Hofmann. S. 160 ff.
- WEINECK, J. (1990): *Optimales Training*. Erlangen: Spitta Verlag GmbH & Co.
- ZEIHNER, H. (1983): *Die vielen Räume der Kinder. Zum Wandel räumlicher Lebensbedingungen seit 1945*. In: Preuss-Lausitz, U. (Hrsg.): *Kriegskinder, Konsumkinder, Krisenkinder*. Weinheim, Basel. S. 176-195.
- ZIMMER R.; CICURS H. (1995): *Psychomotorik – Neue Ansätze im Sportförderunterricht*. Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.
- CD: VOLKER ROSIN (2007): Jambo Mambo. Neue Hits zum Tanzen und Turnen. Moon Records und edelkids GmbH. Lied Nr. 3: „Der Pirat“.

Überblick über die Stationen

Station	Lerninhalt	Lernziel
	<u>Angesprochene pädagogische Perspektiven:</u> „Eindruck- Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“; „Miteinander- gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen“; „Wagnis- etwas wagen und verantworten“; „Leistung – Das Leisten erfahren und reflektieren“	
Station grün „Wackelwippe“	Die S. ⁸ balancieren auf einer umgedrehten Langbank, welche in ihrem Schwerpunkt auf einem Kastendeckel aufliegt. <u>Differenzierung:</u> Die S. können vorwärts, rückwärts oder seitlich balancieren; Eingeschränkte Optik durch Hinzunahme der Augenklappe; Hilfe durch Partner.	Die S. sollen auf der entstandenen Wippe, einem labilen Untergrund, balancieren und dabei in ihrer Gleichgewichtsfähigkeit geschult werden. Dabei sollen sie versuchen den Moment des „Kippens“ zu erspüren.
Station rot „Piratenspielplatz“	Die S. balancieren über einen Kastendeckel, unter welchem Medizinbälle liegen. Außerdem halten sie auf Balancierbrettern sowie Pedalos ihr Gleichgewicht. <u>Differenzierung:</u> s.o.	Die S. sollen auf einem labilen Untergrund, welcher nach links und rechts schaukelt bzw. vor- und rückwärts rollt, balancieren und dabei ihre Gleichgewichtsfähigkeit schulen.
Station blau „Gefährliche Schlucht“	Die S. balancieren auf einer umgedrehten Langbank bzw. Minischwebelbalken und überwinden dabei Hindernisse in Form von Hütchen. <u>Differenzierung:</u> s.o. + Unterschiedliche Höhe;	Die S. sollen auf stabilen Untergrund balancieren und dabei ihre Gleichgewichtsfähigkeit schulen.
Station lila „Rollender Steg“	Die S. balancieren über eine umgedrehte Langbank, die auf Stäben liegt und somit ins Rollen kommen kann. <u>Differenzierung:</u> s.o.	Die S. sollen auf einem labilen Untergrund, welcher sich nach vorne und hinten bewegt balancieren und dabei ihre Gleichgewichtsfähigkeit schulen.
Station gelb „Eiserner Steg“	Die S. balancieren über eine Reckstange, welche auf zwei Kästen aufliegt. <u>Differenzierung:</u> s.o. + Taue zum Festhalten	Die S. sollen auf einem stabilen Untergrund balancieren und dabei ihre Gleichgewichtsfähigkeit schulen.

⁷ vgl. die 6 Sinnperspektiven nach Dietrich Kurz (2004)

⁸ Abkürzungen: S. = Schülerinnen & Schüler, L. = LehrerIn

Spielbeschreibung

Aufwärmspiel:

„Piraten-Rennen“

Die Kinder bewegen sich zur Musik. Sobald die Musik stoppt, müssen die Kinder wie versteinert auf einem Bein stehen bleiben. Sobald die Musik wieder anläuft können sich die Kinder weiter bewegen und im Raum umherlaufen.

=> Schulung der Gleichgewichtsfähigkeit

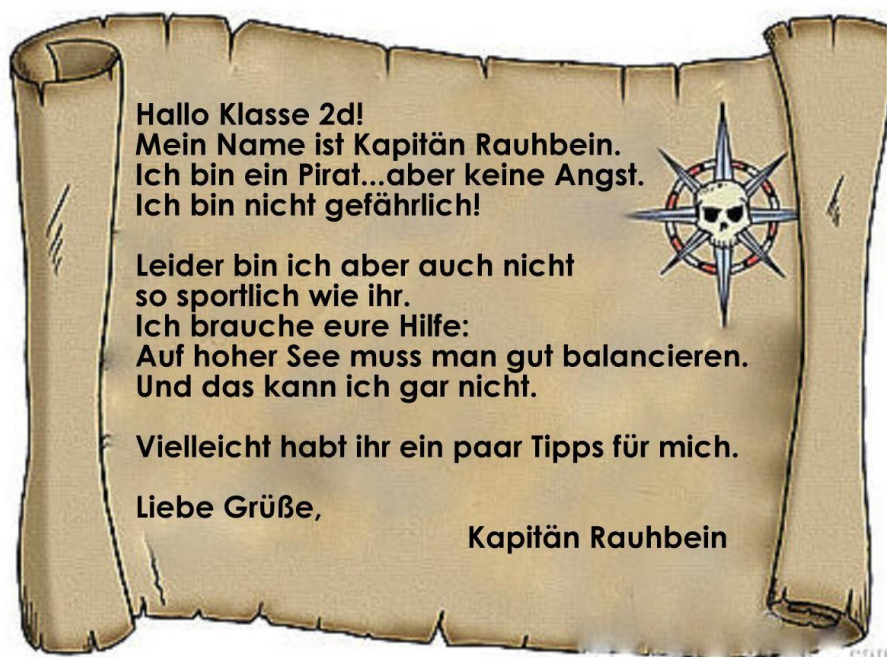
Alternativschlusspiel:

„Der einsame Pirat“

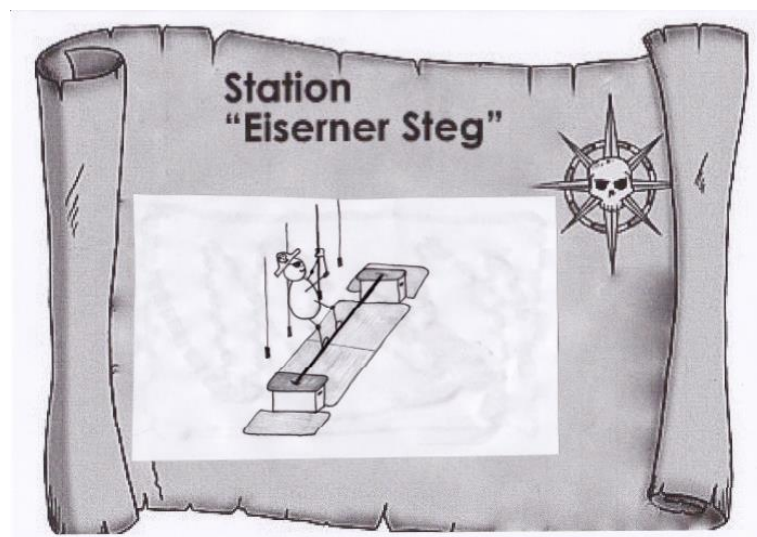
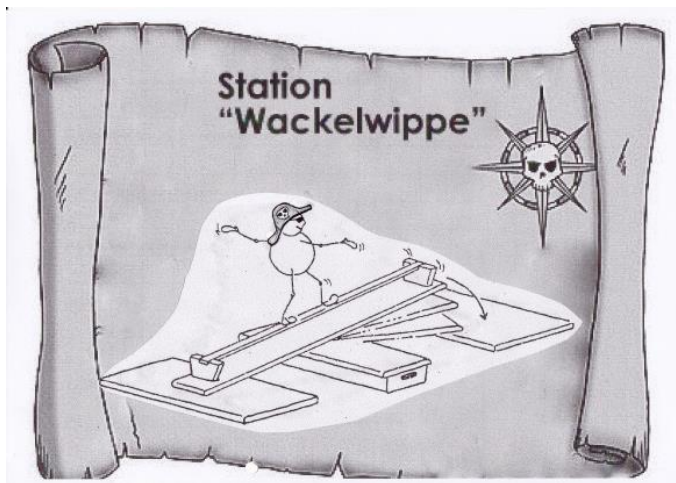
In der Mitte der Halle sitzt ein Kind („der einsame Pirat“) mit verschränkten Armen und angezogenen Beinen. Sein Kopf ist auf seine Arme gestützt, so dass er nichts sehen kann. Alle anderen Kinder sitzen in einem großen Viereck um den „einsamen Piraten“ herum. Ein Kind wird herausgedeutet, das sich an den „einsamen Piraten“ heranschleicht mit dem Ziel, seinen Rücken zu berühren. Der „einsame Pirat“ deutet mit ausgestrecktem Arm (ohne Hinzusehen) in die Richtung aus der er ein Geräusch wahrnimmt. Zeigt er auf das sich anschleichende Kind, hat er gewonnen und die Plätze werden getauscht. Das sich anschleichende Kind wird nun zum „einsamen Pirat“.

=> Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit/ Orientierung im Raum

Brief an die Klasse



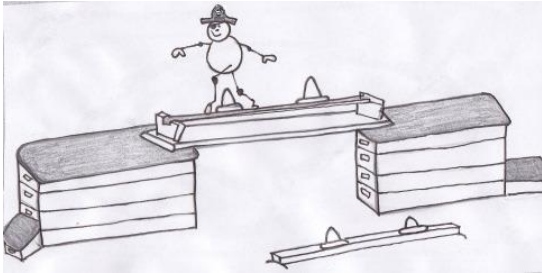
Stationskarten⁹



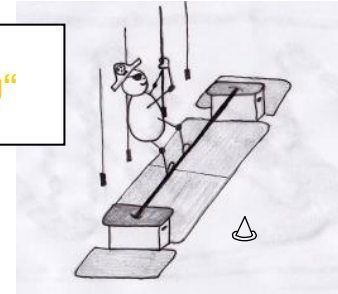
⁹ Bilder vgl.: Bracke J., 2002, 2003, 53-56 (leicht verändert)

Hallenplan

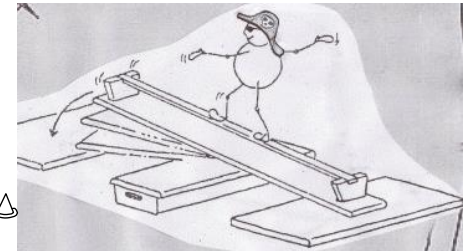
Station
„Gefährliche Schlucht“



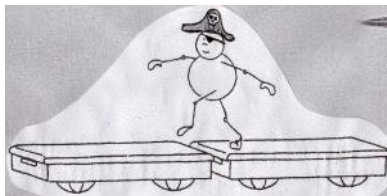
Station
„Eiserner Steg“



Station
„Wackelwippe“



Station
„Piratenspielplatz“



Station
„Rollender Steg“

